

Alexander Walther  
Die Shoah und die DDR

BUCHENWALD UND MITTELBAU-DORA  
FORSCHUNGEN UND REFLEXIONEN

BAND 7

Alexander Walther  
Die Shoah und die DDR

Akteure und Aushandlungen  
im Antifaschismus



WALLSTEIN VERLAG

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Irène Bollag-Herzheimer und der Ursula Lachnit-Fixson Stiftung, ausgezeichnet mit dem Irma Rosenberg-Förderpreis für die Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus 2024.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2025  
[www.wallstein-verlag.de](http://www.wallstein-verlag.de)  
Wallstein Verlag GmbH  
Geiststr. 11, 37073 Göttingen  
[info@wallstein-verlag.de](mailto:info@wallstein-verlag.de)

zugl. Dissertation Friedrich-Schiller-Universität Jena 2023

Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond

Umschlaggestaltung: Susanne Gerhards, Düsseldorf

Umschlagbild: © SG-Image unter Verwendung einer Fotografie (Einweihung der Gedenkstätte auf dem Jüdischen Friedhof in der Schönhauser Allee, Ost-Berlin, am Rednerpult Landesrabbiner Martin Riesenburger, 3. 9. 1961, Fotografin: Irene Eckleben, Zentralbild, Bundesarchiv, Bild 183-85993-0001)

Druck und Verarbeitung: bookSolutions Vertriebs GmbH, Göttingen

ISBN 978-3-8353-5840-9

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
<i>Forschungsstand</i> . . . . .	10
<i>Fragestellungen und Methoden</i> . . . . .	21
<i>Quellen und Aufbau der Arbeit</i> . . . . .	35
I. Nachkriegszeit und Pluralität . . . . .	41
1. Der Umgang mit den Tatorten . . . . .	44
<i>Frühes Gedenken und Ermittlungen – Initiativen von Überlebenden</i> . . . . .	46
<i>Die Orte des Gedenkens – Stadtgesellschaft und Überlebende</i> . . . . .	57
<i>Inschriften und Symbole – Deutungshoheit und Politisierung</i> . . . . .	63
<i>Schändung und Ignoranz</i> . . . . .	77
2. Verfolgte als Akteur:innen.	
Frühe Auseinandersetzungen mit der Shoah . . . . .	82
<i>Anerkennung als Verfolgte und erste Deutungen</i> . . . . .	82
<i>Wiedergutmachung und Restitution</i> . . . . .	92
<i>Aberkennung und erneute Diskriminierung</i> . . . . .	100
<i>Jüdische Gemeinden und VVN – gemeinsame Ziele, verschiedene Wege</i> . . . . .	106
<i>Gedenkfeiern – der zweite Sonntag im September und der 9. November</i> . . . . .	116
3. Informieren, Erklären, Verdrängen?	
Kulturelle und politische Zugriffe . . . . .	125
<i>Frühe Informationsversuche</i> . . . . .	125
<i>Wissen, Sprache und Erklärungsversuche</i> . . . . .	140
<i>Die Erinnerung an die Shoah als Teil der Schulddebatte</i> . . . . .	156
<i>Jüdisches und antifaschistisches Selbstverständnis</i> . . . . .	168
<i>Einbegungen – der Antifaschismus in den 1950er-Jahren</i> . . . . .	174
<i>Jüdische Überlebende und die Nachkriegsgesellschaft –         Der Fall Chaskiel Goldberg</i> . . . . .	186
II. Verborgene Präsenz. Die Shoah im Antifaschismus . . . . .	197
1. Bereska, Janke, Witt:	
Die Bedeutung der Literatur und der Verlage . . . . .	197
<i>Rütten &amp; Loening und das Jüdische Historische Institut Warschau</i> . . . . .	204
<i>Exkurs: Der Prozess gegen Hans Maria Globke</i> . . . . .	214
<i>Jutta Janke und Henryk Bereska –         polnische Literatur und Literatur über Polen in der DDR</i> . . . . .	217
<i>Jiddisch und jüdische Kultur als Vermittlungsstrategie</i> . . . . .	231
<i>Die Grenzen der Literaturlandschaft</i> . . . . .	242
<i>Potenzial und Wirkung der Literatur</i> . . . . .	248

2. Arnold Zweig: Interventionen des Intellektuellen . . . . .	259
<i>Konfrontation und Selbstreflexion</i> . . . . .	260
<i>Intellektueller im antifaschistischen Staat</i> . . . . .	273
<i>Die (eigenen) Grenzen des Sagbaren</i> . . . . .	279
3. Lin Jaldati: Die Rolle der Überlebenden . . . . .	285
<i>Gedenken und Politik im Antifaschismus</i> . . . . .	287
<i>Selbstverständnis und Fremdzuschreibung –</i> <i>Überlebende und Antifaschistin</i> . . . . .	298
<i>Gemeinschaften und Nischen</i> . . . . .	314
4. Helmut Eschwege: Geschichtsschreibung und Netzwerke . . . . .	324
<i>Erste Impulse und Repressionen nach dem Exil.</i> . . . . .	325
<i>Eine Gesamtdarstellung der Verfolgung und Ermordung</i> <i>der deutschen Juden</i> . . . . .	332
<i>Das Scheitern des Projekts</i> . . . . .	346
<i>Nur ein »Einzelkämpfer«? Helmut Eschweges Stellung in der DDR</i> . . . . .	365
<i>Netzwerke</i> . . . . .	383
III. Umbruch – Generationswechsel – Selbstbehauptung. Die Thematisierung der Shoah am Ende der DDR . . . . .	402
1. Neue Fragen zu einem »alten« Thema . . . . .	405
<i>Heinz Knoblochs Spurensuche</i> . . . . .	405
<i>Rezeptionswege – eine kulturelle Cloud?</i> . . . . .	414
2. Bröckelnder Antifaschismus? Antisemitismus, Eigen-Sinn und die Jugend in den 1980er-Jahren . . . . .	424
3. 1988 – »Gedenkepidemie« und Impulse »von unten« . . . . .	437
<i>Kampagne und Kalkül</i> . . . . .	437
<i>Initiativen »von unten«</i> . . . . .	444
<i>Akteurinnen I: Irene Runge</i> . . . . .	449
<i>Akteurinnen II: Róza Berger-Fiedler</i> . . . . .	452
<i>Akteurinnen III: Jalda Rebling</i> . . . . .	456
Schlussbetrachtung . . . . .	463
Danksagung . . . . .	476
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	479
Abbildungsverzeichnis . . . . .	481
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	483
Personenregister . . . . .	565